Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Пятьница, 13. Iюля 1856. № 79. Freitag, den 13. Juli 1856.

Bemerkenswerthe Ereignisse im Livländischen Gouvernement im Junimonat 1856.

Feuerschäden: Es brannten auf am 21. Mai im Werroschen Kreise unter dem Privatgute Rappin das Haus des Bauers Ado Nagelmans aus noch unbekannter Veranlassung; der Schaden belief sich auf 320 Rbl.; — am 23. Mai im Wolmarschen Kreise unter dem Privatgute Moiseküll Haus und Riege im Simigesinde durch den Blitz, der Schaden belief sich auf 400 Rbl. S.; — am 7. Juni im Dörptschen Kreise unter dem Privatgute Weslershof das Haus im Leppikogesinde durch den Blitz, der Schaden betrug 170 Rbl. S.; — am 7. Juni im Pernauschen Kreise unter dem Privatgute Neu-Fennern Haus und Riege des Bauers Hans Luberg durch den Blitz, den Schaden schätzt man auf 250 Rbl., bei diesem Brande kam auch die 19 Jahr alte Bauermagd Madli Tomson ums Leben; — am 12. Juni im Werroschen Kreise unter dem Kronsgute Hahnhof die Gutsmühle durch den Blitz; — am 16. Juni im Wolmarschen Kreise unter dem Privatgute Alt-Salis das Haus, 2 Kleeten und 7 anderweitige Gebäude im Kekkargesinde durch den Blitz, der Schaden belief sich auf 1200 Rbl. S.; — am 18. Juni im Pernauschen Kreise unter dem Kronsgute Wella Haus, Kleete und Stall des dortigen Bauers Tannowa Ado aus noch unbekannter Veranlassung, den Schaden schätzt man auf 390 R. S.; — am 23. Juni in Riga das Haus des Reepschlägers Georg Ström nebst Holzschauer aus noch unbekannter Veranlassung.

Schiffbrüche. In der Nacht vom 17. auf den 18. Juni strandeten im Rigaschen Kreise unter dem Gute Magnusholm das Englische mit Holz beladene Schiff „Canova" und das Schwedische mit Eisen beladene Schiff „Toinev; Maßregeln zur Bergung der Ladung sind sofort ergriffen worden.

Epidemieen. Zu den unter Schloß-Oberpahlen im Fellinschen Kreise an den natürlichen Pocken Erkrankten kamen 8 hinzu, es genasen 8, starb 1 und blieben zum 16. Juni noch 3 in Behandlung.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Es ertranken in Folge eigener Unvorsichtigkeit: am 18. Mai im Rigaschen Kreise bei der Festung Dünamünde der zu Tuckum angeschriebene Arbeitsmann Martin Freyberg in der Düna; — am 15. Mai im Wolmarschen Kreise unter dem Privatgute Alt-Salis der Bauer Fritz Lur $46\frac{1}{2}$ Jahr alt, im dortigen Flüßchen; — am 22. Mai im Rigaschen Kreise bei der Festung Dünamünde der Matrose des Englischen Schiffes „Englatigne" John Evans in der Düna; — am 1. Juni in der Düna bei Riga der Lieutenant vom Regiment Prinz Karl v. Preußen, Stepanow; — am 2. Juni im Rig. Patrimonialgebiet die Tochter des Müllers Ramm, die 19 jährige Emilie Mathilde Ramm, beim Baden im Flusse Olek; — am 5. Juni im Wolmarschen Kreise der Bauerknecht Max Eglit, 28 Jahr alt, beim Baden im dortigen Flüßchen; — am 6. Juni bei Riga der 18 Jahr alte Drissensche Bauer Warsolomei Grom, beim Flössen von Holz durch den Hospitalgraben; — am 5. Juni in der Düna bei Riga beim Baden ein unbekannter Knabe; — am 14. Juni ebendaselbst der 7 Jahr alte Sohn der Wittwe Kilp, Heinrich Eduard im Georg-Hospitalgraben; — an demselben Tage und eben dem Orte in der sog. rothen Düna der Preußische Unterthan Ed. Meklenberg; — am 15. Juni im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Neu-Laitzen der 3 Jahr alte Sohn des Bauers Jahn Mellekan im dortigen kleinen Bach; — am 16. Juni im Dörptschen Kreise unter dem Privatgute Rojel der 25 Jahr alte Bauerknecht Christian Kalm, beim Baden im Lewalflusse; — am 18. Juni in demselben Kreise unter dem Gute Tammenhof der dortige Bauer Johann Rawwi, indem er in einem Boote auf dem Wirzjerw fahren wollte, aber vom Winde umgeworfen wurde; — am 17. Juni im Werroschen Kreise unter dem Privatgute Moisekatz die Bauerjungen Peter Rebbinitz 14 Jahr alt, und Jahn Adamson, 11 Jahr alt, beim Baden im dortigen Flüßchen; — am 19. Juni im Pernauschen Kreise bei der Insel Küno der auf dem Gute Küno als Aufseher dienende Friedrich Lanko, indem er mit einem Boot zur See fahren wollte, aber vom Winde umgeworfen wurde; — am 23. Juni unter dem Stadtgute Dreilingsbusch die Soldatenfrau Anna Kukain im Babelsee; — am 21. Juni in der Düna bei Riga der Bauer vom Gute Jungfernhof Peter Silling; — am 25. Juni in Riga der Arbeiter von der Wöhrmannschen Eisengießerei, Preußische Unterthan Carl Schmidt, beim Baden in der Düna.

Es starben ferner plötzlich: am 26. Mai in Walk der Schuhmachergesell Sigismund Kamber, welcher an einem Brustübel litt und zu dessen Heilung auf das Anrathen einer Bäuerin ein weißes Pülverchen genommen und der Art seinen Tod herbeigeführt hatte; die Untersuchung, die ihren Fortgang nimmt ergab, daß das Pulver ein Gift war; — am 29. Mai in Dorpat der zum Privatgute Schloß-Oberpahlen verzeichnete, 40 Jahr alte Rein Reinberg am Schlage; — am 31. Mai im Werroschen Kreise unter dem Privatgute Eichhoff die Bauermagd Mai Mutz, 13 Jahr alt, an einer Schußwunde, welche ihr ein 7 jähriger Bauerknabe durch Unvorsichtigkeit beigebracht hatte; — am 4. Juni in Riga der dortige Meschtschanin Wassily Antipow Jureneff; — an demselben Tage ebendort ein unbekannter Fuhrmann; — am 5. Juni im Wolmarschen Kreise unter dem Kronsgute Rujen-Torney der Fleischergesell Petersohn, 55 Jahr alt, am Schlagfluß; — am 11. Juni in Riga die 3 Jahr alte Tochter des Stadtbeamten F., indem sie aus dem 2. Stock eines Hauses auf das Straßenpflaster herabstürzte; — an demselben Tage im Werroschen Kreise unter dem Privatgute Kosse der Bauer Jakob Ruß in Folge vielen Gebrauchs starker Getränke; — am 30. Juni in der Petersburger Vorstadt Rigas der Wilnasche Meschtschanin Jacob Michailow Mischewitz. Man hat gefunden: am 27. Mai im Dörptschen Kreise unter dem Privatgute Sarenhof den Leichnam eines neugeborenen Kindes; — am 2. Juni in der Düna bei Riga den Leichnam einer Unbekannten; — am 30. Juni in der Mitauschen Vorstadt Riga's im Graben die Leiche eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts.

Am 26. Mai erhing sich im Walkschen Kreise unter dem Privatgute Korwenhof die 73 Jahr alte Bäuerin Lise Wittenek in einem Anfalle von Melancholie; — am 3. Juni ertränkte sich in einem Brunnen unter Neu-Rosen im Werroschen Kreise die Bauermagd Marri Rostas in einem Anfalle eines hitzigen Fiebers; — am 3. Juni erhing sich im Patrimonialgebiet der Stadt Riga das Mitglied des dortigen Theaterorchesters R.; — am 12. Juni erhing sich im Oeselschen Kreise unter dem Privatgute Kella der Bauer Prido Reinem, 30 Jahr alt, aus unbekannter Veranlassung. Ferner erhingen sich noch: am 13. Juni im Wolmarschen Kreise unter dem Privatgute Klein-Wrangelshof im Walde die Bauerwittwe Marri Kurring, 80 Jahr alt, aus Lebensüberdruß; — am 22. Juni im Pernauschen Kreise unter dem Privatgute Reidenhof im Walde ein unbekannter Mensch; — am 24. Juni durchschnitt sich in der Petersburger Vorstadt Riga's die Groß-Roopsche Bäuerin Anna Klauring, welche an theilweisen Geistesstörungen litt und 75 Jahr alt war, mit einem Rasirmesser den Hals; — am 30. Juni durchschnitt wieder in der Mitauschen Vorstadt Riga's das Bauermädchen Anna Selting ihren Hals mit einem Tischmesser. Am 8. Juni zündete der zum Gute Moisekatz im Werroschen Kreise gehörige Lostreiber Hindrik Orrow seine Hütte an, in welcher seine Frau eben niederkam, angeblich aus Verdacht gegen deren Treue, denn eben versuchte er seinen Hals mit einem Messer zu durchschneiden, was er jedoch nicht zu vollenden vermochte; Mutter und Kind wurden gerettet und der Verbrecher befindet sich im Hospital.

Diebstähle. Im Gouvernement Livland wurden im Junimonat 7 geringfügige Diebstähle begangen und betrug der Werth des Gestohlenen 263 Rbl. 55 Kop. S.

Züge aus dem Gemüths- und Charakterleben der Vögel.

Auszug aus einem Vortrag, gehalten im Verein für vaterländische Naturkunde von J. G. Fischer.

(Aus dem Schwäbischen Merkur.)

(Schluß.)

Es würde dem Thema des Vortrags nicht entsprechen, wenn ich ausführlicher von der farbenfrohen Schönheit reden wollte, die aus den Nestern lacht, mit den Eiern, oder von der Dauer der Brütezeit, der verschiedenen Art der Jungenernährung, oder der Anzahl der Bruten. So herzerquickend die Eier und Jungen uns anblicken mögen, so verzichtet man doch gern auf ihre Betrachtung, wenn sie bedeckt sind von der Mutter, aus deren Augen ein so großes Glück liebender Sorge und Befriedigung spricht, daß man sie nicht ohne das Gefühl innerster Versöhnung anblicken kann.

Und damit sind wir wieder bei dem Kapitel des Gemüths der Vögel angekommen. Von Interesse ist der Umstand, daß sich sehr viele Vögel die Eier anderer unterlegen lassen, dieselben ausbrüten und die Jungen groß ziehen. Man hat diese Willigkeit oft als Beweis gegen die Intelligenz der Vögel angeführt, weil man daraus die Meinung ableitete, sie wissen zwischen eigenen und fremden Kindern nicht zu unterscheiden. Wenn wir jedoch bedenken, daß viele Vögel von Natur so sehr zum Brüten gedrängt werden, daß sie selbst dann beharrlich im Neste sitzen bleiben, wenn ihnen die Eier genommen wurden, oder daß andere, denen man zu ihren eigenen Jungen einen fremden derselben Art und desselben Alters bringt, diesen auf's genaueste zu unterscheiden wissen und verschmähen, so wird dieser in ihre Intelligenz gesetzte Zweifel sehr an Gewicht verlieren.

Wie empfindlich und in dieser Empfindlichkeit — wie collegialisch die Vögel zu sein wissen, beweist unter anderem folgende Thatsache. Vor 13 Jahren wurde

in einem Hause, das von Schwalben bis dahin reich bevölkert war, eine ohne alles Aufsehen auf der Brut gefangen. Seitdem haben alle andern im Haus ihre Nester verlassen und sind nie wieder gekommen. Leicht verläßt der Vogel sein Nest, wenn es erst im Bau begriffen ist, schwerer wenn er zu brüten anfängt (aber doch leichter, als wenn die Jungen im Ei schon leben); sind die Jungen geboren, so verläßt er sie nur im schwersten Nothfall. Beginnen die Jungen sich selbst ernähren zu können, wobei sie aber die Alten oft noch sehr um Futter plagen, so nimmt die Liebe der Alten sichtlich ab, und sie fangen oft schon wieder an, ein neues Nest zu bauen, während die Jungen noch immer Azung von ihnen heischen.

Meine Absicht ging dahin, Sie, so weit es so zerstreute Bemerkungen thun können, für eine Seite der Naturgeschichte der Vögel zu interessiren, die der Durchdringung noch sehr bedarf; ich möchte diese Seite die psychologische nennen; nur mit ihr verbunden wird der Anatomie und Physiologie der Schritt in's Herz der Wissenschaft und die Hebung der rechten Achtung vor der Natur möglich werden. Ich bin weit entfernt von dem Glauben, daß bei Betrachtungen, wie mein Vortrag sie angedeutet, nicht eine Menge Täuschungen mit unterlaufen könne, daß man nicht gar Vieles in die Natur lege, was nur in unserer Meinung und Phantasie existirt. Wer wird zweifeln, daß sich die tiefste und innerste Erklärung der Meister der Natur selbst vorbehalten habe? Aber er hat uns erlaubt, mit unserer menschlichen Erklärungsweise die sinnreiche Oekonomie seiner Kreatur auszulegen und uns ihrer zu freuen!

Gemeinnützige Mittheilungen.

Wein aus schwarzen und rothen Johannisbeeren. Dr. Reuß in Stuttgart bereitet aus schwarzen Johannisbeeren folgendermaßen einen guten Wein: Man preßt die völlig reifen schwarzen Johannisbeeren aus und läßt den Saft zwei bis drei Tage kühl stehen und etwas angähren, bringt dann zu einem Schoppen Saft einen Schoppen Wasser und ½ Pfd. Zucker, füllt das Ganze in ein Gefäß, dessen Oeffnung mit Leinwand verbunden wird und stellt dies drei bis vier Wochen in den Keller, um dort langsam die stürmische Gährung durchzumachen. Hierauf wird der Saft durch Fließpapier durchfiltrirt und in Flaschen gefüllt; er hält sich so, ohne daß ein Bodensatz erfolgt, mehre Jahre lang. Dieser Wein hat eine sehr intensiv dunkelrothe Farbe und ist vollkommen hell und klar. Auch aus rothen Johannisbeeren hat Dr. Reuß in ähnlicher Weise durch Verdünnung des Saftes mit gleichviel Wasser und Zusatz von ¾ Pfund Zucker zu zwei Schoppen verdünntem Saft schon häufig und seit einer Reihe von Jahren einen sehr angenehmen, vier bis fünf Jahre haltbaren Wein bereitet, also auf eine weit wohlfeilere und einfachere Weise, als man sonst den sogenannten Träubelswein fabricirt. Das Verfahren war ganz gleich dem oben angegebenen.

* * *

Das russische Schneekorn. Das russische Schneekorn (liefländischer Staudenroggen) hat sich seit einer Reihe von Jahren bei dem Grafen Taufkirchen-Lichtenau auf Giesing im baierischen Oberlande vortrefflich bewährt. Es kommt erst bis Mitte Mai zu seiner vollen Entwickelung und bestockt sich dann vollkommen und mit breiten Blättern. Gegen Kälte ist es unempfindlich und gibt besonders gute Erträge, wenn man dasselbe auf minderkräftigem Boden im Frühjahre etwas gypst. Graf Taufkirchen-Lichtenau erntet auf magerm Sandboden mit höchstens 5 Zoll Krume und einer Kalkkiesunterlage bei ganzer Düngung und einer Aussaat von nur 1½ Metzen auf das Tagewerk zu 40,000 Quadrat-Fuß zwischen 3 und 4 Scheffel dieses Schneekorns, welches sehr unkrautrein ist und äußerst langes Stroh gibt. Landwirthe in thonigen Lagen erzielten von dem Schneekorn viel reichere Erträge und um 1 Fuß längeres Stroh. Um ganz reinen Samen zu erzielen, wendet Graf Taufkirchen-Lichtenau bei diesem Schneekorn, sowie überhaupt bei jeder Getreide-, Hülsen und Knollenfrucht Gypsbestreuung und Jauchebegießung vor der Saat an und läßt die Frucht 12—24 Stunden mit Säcken bedeckt und über einen Haufen gezogen schwitzen, wodurch allenfallsiger Unkrautsame, sowie keimkranke Körner erstickt werden, so daß sie nicht mehr zur Entwickelung kommen können. Die Folge dieses Verfahrens ist ein gleichmäßiges und um 3 Tage früheres Aufgehen der Saat; es wird ferner hierdurch viel Samen erspart, da 3 Scheffel (à 6 Metzen) so behandelt 21—23 Metzen beim Einfassen füllen und namentlich bei Weizen Ruß und Brand, sowie Rost bei Gerste, Stein- und Safranbrand beim Roggen sich nicht zeigen.

Angekommene Schiffe.

№	Schiffs-Name & Flagge.	Schiffers-Name.	Von wo.	Ladung.	An wen adressirt.
1099.	Engl. Brigg „Emma"	Cap. Brown	London	Ballast	Brandt Gebrüder.
1100.	Norweg. Schoner „Amelia"	Egenes	Stavanger	Heringe	Kriegsmann & Bulmq.
1101.	Engl. Brigg „Samuel Abbott"	Christie	Leith	Stückgüter	Ordre.
1102.	Dän. Bark „Oresund"	Dahl	Elseneur	Ballast	„
1103.	Engl. Schoner „Stella"	Penke	London	„	Neuntzig.
1104.	Dän. Jacht „Janus"	Eberhardt	Stockholm	Stückgüter	Ordre.
1105.	Holl. Kuff „Riga"	Korter	Dünkirchen	Ballast	„
1106.	Engl. Brigg „Heros"	Webster	Dundee	„	„
1107.	Holl. Kuff „Victoria"	de Haan	Helsingfors	„	„
1108.	Dän. Jacht „Maria Christine"	Larsen	Bergen	Heringe	Sengbusch & Co.
1109.	Holl. Kuff „De jonge Klaas"	Feves	Frederiksund	Ballast	Ordre.
1110.	Mecklenb. Brigg „Brandenburg"	Gottchalk	Schiedam	„	Schröder & Co.
1111.	Engl. Brigg „Hervine"	Watson	Hull	„	Mittschell & Co.
1112.	Russ. Glls. „Lionet"	Simons	Nycarleby	Theer	Ordre
1113.	Oldenb. Glls. „Betty"	Schaefer	Bremen	Stückgüter	Trompowsky.
1114.	Engl. Brigg „Amity"	Young	Wismar	Ballast	Schmidt.
1115.	Russ. Brigg „Fanny"	Kurze	Grimsby	Salz	Schnackenburg.
1116.	Holl. Schoner „Paulus"	Hobma	Sorrica	„	Renny & Co.
1117.	„ Kuff „Delphin"	Helmer	Amsterdam	Stückgüter	Ordre.
1118.	„ „ „Alberdina"	Wolkammer	Copenhagen	Ballast	„
1119.	Holl. Brigg „Activ"	Frankema	Rotterdam	„	„
1120.	Engl. Brigg „Perseverance"	Greenham	Portsmouth	„	Pychlau.
1121.	Franz. Schoner „Marie Zoë"	Crehoret	Carentau	„	Rücker & Co.
1122.	Russ. Bark „Od"	Bode	Dünkirchen	„	Westberg & Co.
1123.	Schwed. Schoner „Victor"	Petterssen	Stettin	„	„ „
1124.	Hannöv. Kuff „Vier Gebrüder"	Reents	Stettin	Mauersteine rc.	Ordre.
1125.	Mecklenb. Brigg „Friedrich Franz"	Dade	Schiedam	Ballast	„
1126.	Holl. Kuff „De Hoop"	Jonkhoff	Schiedam	„	„

Riga. Schiffe sind ausgegangen: 1116; im Ansegeln 2; Strusen sind angekommen: 742.

Angekommene Fremde.

Hotel St. Petersburg. Den 13. Juli. Hr. Generalmajor Kaulbars aus Kurland.

Stadt London. Den 13. Juli. Hr. Kaufmann Metzner von Tauroggen und Hr. Kaufmann A. Schenck von St. Petersburg; Hr. Major Jankuschewitz und Hr. Eckert aus Livland.

Stadt Dünaburg. Den 13. Juli. Hr. Kaufmann Holst und Hr. Kunstgärtner Immer von Moskau; Hr. v. Hubbenet aus Livland; Hr. Gutbesitzer v. Lipsky von Witepsk und Hr. v. Gorsky von Mitau.

Waaren-Preise in Silberrubeln am 11. Juli.

		pr. 20 Garnitz
Buchwaizengrütze	—	—
Hafergrütze	—	—
Gerstengrütze	— 3	60
Erbsen	—	—
		pr. 100 Pfd
Gr. Roggenmehl	—	—
Waizenmehl	—	—
Kartoffeln pr. Tschet.	5 10	70
Butter pr. Pud	6—6	20
Heu „ „ Kop.	40—	45
Stroh „ „ „	30—	35
		pr. Faden v. 7 à 7 Fuß
Birken-Brennholz	3 50	—
Birken- u. Ellern-	—	—
Ellern-	3 —	—
Fichten-	2 50	60
Grehnen-Brennholz	2 —	
Ein Faß Branntwein		
½ Brand am Thor	14	15
⅔ „ „ „	16	17

		pr. Last
Waizen à 16 Tschetw.	—	—
Gerste à 16 „	—	—
Roggen à 15 „	—	—
Hafer à 20 Garz.	—	—
pr. Berkowez von 10 Pud.		
Reinhanf	—	27 3/7
Ausschußhanf	25 5/7	26 2/7
Paßhanf	—	25
„ schwarzer	22 2/7	22 6/7
Tors	—	—
Drujaner Reinhanf	—	—
„ Paßhanf	—	—
„ Tors	—	—
Marienb. Flachs	31½	—
„ geschnit.	—	—
„ Risten	—	—
Hofs-Dreiband	25	—
Livländ. „	22	—
Flachshede „	12	—
Lichttalg, gelber	—	—

pr. Berkowez von 10 Pud.		
Lichttalg, weißer		—
Seifentalg		—
Seife	38	40
Hanföl	—	—
Leinöl	—	—
		pr. Pud
Wachs	15½	—
Wachslichte	—	—
Talglichte	5—5 1/5	
pr. Berkowez von 10 Pud		
Stangeneisen	18	21
Neshinscher Taback	—	—
Bettfedern	60	80
Pottasche, blaue	—	—
„ weiße	—	—
		pr. Tonne
Säeleinsaat	—	—
Thurmsaat	8 5/8	9 3/8
Schlagsaat	—	—
Hanfsaat	—	—

Wechsel-, Geld- u. Fonds-Course.

Amsterdam 3 M.	—	Cts. H. C.	pr. 1 Rbl. Silb.
Antwerpen 3 M.	—	Cts. H. C.	
Hamburg 3 M.	34 3/4	S. Bco.	
London 3 M.	38 7/8	Pence St.	
Paris 3 „	408	Centim.	
6 pCt. Insc. in Silber		—	
5 „ „ „ „ 1 u. 2 S.		102	
5 „ „ „ „ 3 u. 4 S.		—	
5 „ „ „ „ 5 S.		101½	
4 „ „ „ „ Hope		—	
4 „ „ „ Stieglitz		—	
5 „ Hafenbau-Obligationen		97½	
Livländ. Pfandbriefe kündbare		100	
„ „ Stieglitz		98	
„ Rentenbriefe		—	
Kurl. Pfandbriefe, kündbare		—	
„ „ auf Termin		—	
Ehstl. „ kündbare		98	
Ehstl. „ Stieglitz		—	

Der Druck wird gestattet. Riga, den 13. Juli 1856. Censor C. Alexandrow.

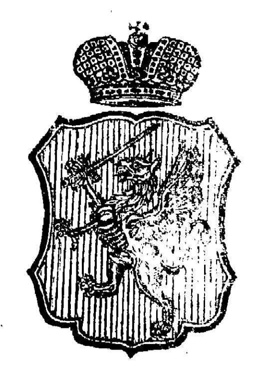
Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Redacteur Kolbe.

Prodt fellin Morg den 20. Juli 1856

Лифляндскія Губернск. Вѣдомости.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ 4½ руб. сер. съ доставкою на домъ 4 руб. серебромъ. — Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Übersendung 3 Rbl. S., mit Übersendung durch die Post 4½ Rbl. S. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 79. Пятница, 13. Іюля — **Freitag, den 13. Juli 1856.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Officieller Theil.

Отдѣлъ общій.

Allgemeine Abtheilung.

Публикація.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущества, оставшіяся послѣ нижеозначенныхъ лицъ, большею частью весьма незначительныя, а именно:

1) послѣ умершаго портнаго дѣла мастера Іогана Якова Дорстера и умершей же прежде жены его Александры Дорстеръ урожденной Боровской, прежде замужной Рюлингъ;
2) послѣ умершей вдовы Елены Іогансонъ урожденной Игнатіусъ;
3) послѣ умершаго бродяги Яна Вишкерау;
4) послѣ умершаго Россійско-Финляндскаго подданнаго Константина Федорова;
5) послѣ умершаго отставнаго рядоваго Прагскаго Пѣхотнаго полка Фридриха Массинга;
6) послѣ умершаго садовника Магнуса Юліуса Веллинга;
7) послѣ умершей Прусской Подданной Маріи Доротеи Гитлеръ;
8) послѣ умершаго Рижскаго рабочаго Августа Николая Шлоснера, служившаго садовникомъ при войскѣ Черноморскихъ Казаковъ;

Proclam.

Vom Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an nachbenannte Nachlässe, meist höchst geringfügigen Bestandes, als:

1) des verstorbenen Schneidermeisters Johann Jacob Dorster und dessen vor ihm verstorbener Ehefrau Alexandrine Dorster, früher verehelicht gewesene Rühling, geborene Borowsky;
2) der weiland Stauerswittwe Helena Johannsohn, geb. Ignatius;
3) des verstorbenen heimathlosen Vagabunden Jahn Wischkerau;
4) des verstorbenen russisch-finnländischen Unterthans Condraty Fedorow;
5) des verstorbenen verabschiedeten Gemeinen vom Pragaschen Infanterie-Regimente Friedrich Maßing;
6) des verstorbenen Gärtners Magnus Julius Welling;
7) der verstorbenen preußischen Unterthanin Maria Dorothea Gittler;
8) des verstorbenen bei dem Kosakenheere des schwarzen Meeres als Gärtner angestellt gewesenen Rigaschen Arbeiter-Okladisten August Nikolai Schloßner;
9) des verstorbenen zum Kalugaschen Gouvernement, Malojaroslawitzkischen Kreise, Dorfe Fatejewa verzeichnet gewesenen Erbbauern Artemy Stepanow;

irgend welche Ansprüche als Erben oder Gläuber

9) вослѣ умершаго крестьянина Калужской Губерніи Малоарославскаго уѣзда деревни Фатѣевой Артеміа Степанова;

съ тѣмъ чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непременно и подъ опасеніемъ просрочки въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа, и не позднѣе 27 Декабря сего 1856 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ Іюня 27го дня 1856 года. №. 403. 1

zu machen gesonnen sein sollten, aufgefordert, im Laufe der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato und spätestens den 27. December 1856 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Anforderungen und Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. 1

Riga-Rathhaus, 27. Juni 1856. N. 403.

За Лифл. Вице-Губернатора:
Старшій Совѣтникъ Баронъ Г. ф. Тизенгаузенъ.

Старшій Секретарь М. Цвингманъ.

Für den Livl. Vice-Gouverneur:
Aelterer Regierungsrath Baron G. v. Tiesenhausen.

Aelterer Secretair M. Zwingmann

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
часть оффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный.

Locale Abtheilung.

Anordnungen u. Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Mittelst Allerh. Tagesb. im Civil-Ressort v. 22. b. z. 29. Juni c. sind befördert worden: zum Gouv.-Sec. d. Canzleibeamte in d. Exp. d. Reichs-Creditb. Bader, z. Coll.-Sec. der Quart.-Offiz. d. Moskausch. Polizei Schreider u. d. Chef d. Zeitungstisches der Kalugaschen Gouv.-Reg. Hoffmann; z. Tit.-Rath d. Quart.-Offiz. der Moscausch. Pol. v. Wachten; zum Coll.-Assess. d. Assess. d. Liv. Kameralh. v. Cube (Allerh. Tagesb. v. 26. Juni c. Nr. 123, Alterth. v. 15. Mai 1854); — ist im Dienst angestellt worden; d. dim. Coll.-Assess. Burenstamm als stellv. Unterstallm. b. Hofe Ihr. Kais. Hoh. d. Großfürstin Helena Pawlowna, — ist im Dienst bestätigt worden: der Musikleh. d. St. Petersb. Nicolajewsch. Waisen-Inst. Franckmann mit Ernennung z. Musik-Insp. d. Inst.; — ist nach geschehener Wahl best. worden; d. grad. Stud. d. Kais. Dorpater Univers. v. Fircks z. Friedensrichter d. Talsensch. Kreis-Bauergerichts mit Beförderung zum Gouv.-Sec.; — sind übergeführt worden: d. Secr. des Kurl. Oberhofgerichts Coll.-Secret. Berndt als Secr. z. Mitausch. Polizeiverwaltung, der Canzleibeamte d. Livl. Gouv.-Reg., Coll.-Registrator Grave als Controleurs-Geh. in d. Livl. Kameralhof (Allerh. Tagesb. v. 26. Juni c. Nr. 123); ist beurlaubt worden: der Assess. d. Selburgschen Oberhauptmannsgerichts v. Rummel ins Ausland auf 4 Mon.;

— sind des Dienstes entlassen: Krankh. halber: der Archivar d. Hasenpothsch. Hauptmannsgericht Coll.-Sec. Amenda u. d. Rentmeisters-Geh. d. Kiewsch. Col. allg. Fürs. Gouv.-Sec. Höppener; auf seine Bitte: d. Balaschewsche Gorodnitschi Lieut. Tiesenhausen; — ist als verst. aus d. Listen gestrichen der Stadttheils-Aufseher d. Rig. Stadtpolizei Seeler (Allerh. Tagesb. v. 22. Juni c. Nr. 120.)

* * *

In Verfolg der diesseitigen Bekanntmachung in Nr. 39 der Gouvernements-Zeitung vom 4. April c. wird von dem Zeitungstische der Livl. Gouvernements-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß zu den bereits angezeigten 43 Gattungen **Blanqueten** und **Drucksachen** in Vorrath, folgende hinzugekommen sind, und zwar:

44) Linien-Bogen. (Transparente, auf einem Bogen 2 verschiedene).
45) Verschlag über Stempelpapier, Pässe und Podoroschnen-Blanquets an den Kameralhof;

ferner zu den sub Nr. 28 und 40 aufgeführten Blanqueten zu Tischregister und Register für ausgehende Sachen noch die bei den Bezirks-Verwaltungen gebraucht werdenden Gattungen, desgleichen

46) Register für pendente und abgemachte Sachen,
47) Blanquete zum Seelen-Okladbuch (alle 4 Gattungen lithographirt)

hinzugekommen und der früher sub Nr. 12 angezeigte jährliche Magazin-Verschlag von Neuem gedruckt ist. Endlich aber noch folgende 2 Gattungen im Druck sich befinden:

48) lithographirte Blanquete zum Magazin-Empfangsbuch und
49) lithographirte Blanquete zum Magazin-Ausgabebuch.

* * *

In Folge Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Iwan Philippow nach Sibirien zur Ansiedlung versandt worden. Derselbe ist 2 Arschin 7½ Werschok groß, hat hellbraunes Haupthaar, ebensolche Augenbrauen, blaue Augen, eine mittelmäßige Nase, einen gewöhnlichen Mund, ein rundes Kinn, ein ovales Gesicht, ist ungefähr 35 Jahre alt, und hat gesunde Zähne, am linke Arme eine Warze, am linken Fuße unterhalb des Kniees zwei Wundnarben.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 2847. 1

* * *

Im Jahre 1854 wurde im Königreich Polen ein Transport von Talg angehalten, welcher von einigen Russischen Kaufleuten nach Preußen abgefertigt worden war, und zwar geschah dies nach den eingezogenen Nachrichten deshalb, weil diese Kaufleute, aus Unkenntniß der örtlichen Verordnungen, die für den Transport des Talgs durch Polen bestimmte Abgabe nicht entrichtet hatten. Um ähnlichen Fällen für die Zukunft vorzubeugen, ist es nach Vereinbarung zwischen den Ministerien des Innern und der Finanzen mit dem Staatssecretair des Königreichs Polen für erforderlich erachtet worden, die in dieser Beziehung für Polen bestehenden Verordnungen im Reiche zu veröffentlichen, damit die, ausländischen Handel treibende Russische Kaufmannschaft von ihren Obliegenheiten bei dem Transport von Produkten verschiedener Art durch Polen Kenntniß habe und sich über keinen Aufenthalt zu beschweren veranlaßt werde.

Gemäß einer desfallsigen Circulairvorschrift des Herrn Ministers des Innern vom 13. Juni d. J., Nr. 114, wird deshalb hiemit Nachfolgendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Auszug aus den im Königreich Polen bestehenden Verordnungen, hinsichtlich der durch dortige Städte und Marktflecken geführt werdenden Producte verschiedener Art.

1) Durch die Städte und Handelsflecken des Königreichs Polen können Arak, Branntwein, Porter, Bier, Meth, Kirschbranntwein und andere aus Früchten, und Pflanzen bereitete Getränke, desgleichen Fleisch, Schweinefett, Speck, Licht-Talg und andere Fleischprodukte, welche der sogenannten Consumtionsabgabe zum Besten der Kronskasse des Königreichs unterliegen, ohne Zahlung dieser Abgabe geführt werden, jedoch nicht anders, als nach vorgängiger Anzeige hierüber bei der Consumtions-Verwaltung, oder bei dem Pächter dieser Abgabe in jeder Stadt, oder in dem Marktflecken, über welche der Transport seine Richtung nimmt.

(§ 12 des Allerhöchsten Befehls vom 9|21. Juli 1834)

2) Die Transporteure dieser Gegenstände durch Städte, wo Consumtionsbezirke durch Pfosten und Tafeln, welche die Grenzen des Bezirks anzeigen, bezeichnet worden sind, müssen vor einer solchen Grenze anhalten, und bei dem Stadtschlagbaum oder bei dem Spanischen Reiter (рогадка) erklären, daß durch die Städte die und die Gegenstände transportirt werden sollen, welche der Zahlung des Consumtionszolles unterliegen, und können, nachdem sie zur Durchfahrt das nöthige Billet oder eine Bedeckung erhalten haben, in die Stadt hineinfahren.

Die Transporteure eben dieser Gegenstände durch Städte oder Marktflecken, in denen die Consumtionsbezirke nicht durch Pfosten oder Tafeln bezeichnet worden, können mit ihnen direct in die Stadt fahren, müssen aber, ohne sich auf dem Wege aufzuhalten, in der Canzellei der Consumtions-Verwaltung oder des Pächters einfinden, und über den Transport Anzeige machen.

Wenn die Führer der, der Consumtions-Steuer unterliegenden Gegenstände genöthigt wären, mit ihren Transporten anzuhalten, so können sie dies thun, müssen aber vorher die Consumtions-Verwaltung oder den Pächter darüber benachrichtigen, jedoch dürfen sie das Lospacken der Transportgegenstände, oder gar den Verkauf derselben nicht erlauben, es sei denn, daß sie willig sind, die Consumtionsabgabe zu entrichten und sie im Voraus bezahlt haben.

(Anordnung der Dirigirenden Commission der Finanzen und des Schatzes des Königreichs Polen vom 11|23. März 1853, Nr. 20,334.)

3) Die Transporteure solcher Gegenstände durch Warschau, welche der Consumtionssteuer unterliegen, sind, nächst der im vorgehenden Punkte besprochenen Anzeige noch verpflichtet, einen Salog nach der Bestimmung der Warschauschen Consumtions-Verwaltung beizubringen.

(Anordnung der Dirigirenden Commission der Finanzen und des Schatzes vom 4|16. Mai 1837, Nr. 31,962.

4) Getränke, Fleisch, Schweinefett, Speck, Licht-Talg, die in eine Stadt ohne Anzeige eingeführt werden, unterliegen der Confiscation zum Besten der Krone oder des Consumtionspächters; die an solcher heimlichen Einfuhr Schuldigen aber sind verpflichtet, außerdem eine Pön zu zahlen, welche die für diese Gegenstände bei der offenen Anfuhr zu zahlende Consumtionssteuer um das vierfache übersteigt.

(§ 15 des Allerhöchsten Befehls vom 9|21. Juli 1851.)

Erläuterungen.

a) In einigen Städten des Königreichs Polen werden noch zum Besten der Stadtcassen kleine Steuern unter der Benennung der Straßenpflaster-, der Brücken-, der Handels-, der Jahrmarkt- u. s. w. Steuer, von den Anreisenden sowol mit, als ohne Waaren erhoben; da aber für jene Steuern bei der Einfahrt in die Stadt, Tarife in Russischer und Polnischer Sprache ausgehändigt sind, so können diese daselbst erhoben werdenden Steuern auf einen Aufenthalt der Waarentransporte keinen Einfluß haben.

b) Den Kaufleuten aller drei Gilden im Reiche, desgleichen den mit Handelszeugnissen versehenen Bauern ist gestattet, rohe Erderzeugnisse, Vieh, Pferde, Lebensmittel und jede Art Russischer und Polnischer Erzeugnisse ungehindert über die Grenze auszuführen, folglich haben sie auch das Recht dieselben Producte und Erzeugnisse durch das Königreich Polen frei zu führen.

(§ 63 der Allerhöchst am 28. Juni (9. Juli) 1851 bestätigten Verordnung über die Kaufmannsgilden im Königreich Polen, publicirt mittelst Ukases des Dirigirenden Senats vom 24. März 1852.)

Es wird jedoch bemerkt, daß, da die Einfuhr von Branntwein, Arak und Rum, desgleichen von rohem und zubereitetem Rauch- und Schnupftabak aus dem Reiche nach dem Königreiche Polen jeder Art verboten ist, diese Gegenstände nur mit besonderer Erlaubniß durch Polen geführt werden können, widrigenfalls die Transporteure den für die heimliche Einfuhr dieser Gegenstände festgesetzten Strafen unterzogen werden würden.

(Bestimmungen des Raths der Verwaltung des Königreichs Polen vom 22. December (3. Jan.) 1850|51, 30. November (12. December) 1851 und 15|27. December 1850.)

Riga, 9. Juli 1856. Nr. 7875.

Въ концѣ 1854 года задержано было въ Царствѣ Польскомъ сало, отправленное нѣкоторыми Русскими куп-

цами въ Пруссію. Задержаніе этого сало, какъ оказалось по собраннымъ свѣдѣніямъ, произошло оттого, что купцы, по незнанію мѣстныхъ постановленій, не внесли положеннаго сбора за провозъ сала, чрезъ Царство.

Посему для устраненія на будущее время подобныхъ случаевъ, признано необходимымъ, по соглашенію Министерствъ Внутреннихъ Дѣлъ и Финансовъ съ Статсъ-Секретаремъ Царства Польскаго, распубликовать въ Имперіи существующія по этому предмету постановленія въ Царствѣ, дабы Русское купечество, занимающееся заграничною торговлею, при провозѣ чрезъ Царство продуктовъ разнаго рода, знало свои обязанности и не имѣло уже за тѣмъ повода жаловаться на задержки.

На основаніи циркулярнаго предписанія Министерства Внутреннихъ Дѣлъ Лифляндскій Гражданскій Губернаторъ доводитъ до всеобщаго свѣденія существующія по сему предмету въ Царствѣ Польскомъ постановленія, изложенныя въ нижеслѣдующей выпискѣ.

Выписка изъ существующихъ въ Царствѣ Польскомъ постановленій, о провозныхъ чрезъ тамошніе города и торговые посады продуктахъ разнаго рода.

1) Провозъ чрезъ города и торговые посады Царства Польскаго туземнаго араку, горячаго вина, портера, пива, меду, вишневки и другихъ напитковъ, выдѣлываемыхъ изъ фруктовъ и растеній, — равно мяса, сала свинаго, жира, свѣчнаго сала и прочихъ мясныхъ продуктовъ, подлежащихъ денежному въ пользу казны Царства сбору, подъ названіемъ консумціоннаго, дозволяется безъ оплати сей подати, но не иначе, какъ по предварительномъ объявленіи о томъ Консумціонному Управленію, или откупщику сего сбора въ каждомъ городѣ, или торговомъ посадѣ, чрезъ которые направленъ транспортъ.

Статья 12, Высочайшаго Указа 9|21. Іюля 1834 года.)

2) Провозители сихъ предметовъ чрезъ города, гдѣ консумціонные округи обозначены столбами и таблицами, указывающими границу округа, должны остановиться предъ тою границею, — и на городской заставѣ или рогаткѣ, объявить, что будутъ провозимы чрезъ городъ такіе-то предметы, подлежащіе оплатѣ консумціонной подати, а по полученіи на таковой пропускъ надлежащаго билета или конвоя, могутъ уже въѣзжать въ городъ.

Провозители тѣхъ же самыхъ предметовъ чрезъ такіе города или торговые посады, въ коихъ консумціонные округи не обозначены столбами или таблицами, могутъ прямо въѣзжать съ оными въ городъ, но неостанавливаясь на пути должны явиться въ Канцелярію Консумціоннаго Управленія или откупщика и объявить о провозѣ.

Еслибы провозители предметовъ, подлежащихъ консумціонному сбору, имѣли надобность остановиться съ этими транспортами, то остановиться могутъ, предваривъ только о томъ мѣстное Консумціонное Управленіе или откупщика, недопуская однакоже раскупорки провозимыхъ предметовъ, а тѣмъ болѣе продажи оныхъ, развѣ согласились бы внести консумціонную подать и впередъ уплатили оную.

(Распоряженіе Правительственной Коммиссіи Финансовъ и Казначейства Царства Польскаго 11|23. Марта 1853 г. за №. 20,334).

3) Провозители чрезъ Варшаву предметовъ, подлежащихъ консумціонному сбору, кромѣ объявленія, въ предъидущемъ пунктѣ оговореннаго, обязаны еще представить залогъ, по указанію Варшавскаго Консумціоннаго Управленія.

(Распоряженіе Правительственной Ком-

миссіи Финансовъ и Казначейства 4|16 Мая 1837 г. за № 31,962).

4) Напитки, мясо, сало свиное, жиръ и свѣчное сало, ввезенное въ городъ безъ объявленія, подвергаются конфискаціи въ пользу казны или консумціоннаго откупщика; а сами виновные въ такомъ тайномъ провозѣ обязаны, сверхъ того, уплатить пеню, вчетверо превышающую ту консумціонную подать, какой подлежали бы сіи предметы при явномъ провозѣ.

(15. статья Высочайшаго Указа 9|21. Іюля 1854 года.)

ОБЪЯСНЕНІЯ.

а) Въ нѣкоторыхъ городахъ Царства Польскаго взимаются еще въ пользу городскихъ кассъ мелочные сборы подъ названіемъ мостильнаго (на мощеніе улицъ), мостоваго, торговаго, ярмарочнаго и т. п., съ пріѣзжающихъ какъ съ тяжестью, такъ и безъ тяжестей; но какъ на эти сборы при въѣздѣ въ города вывѣшаны тарифы на Русскомъ и Польскомъ языкахъ, то на пріостановленіе транспортовъ съ товарами сборы сіи, взимаемые при самомъ въѣздѣ въ городъ, не могутъ имѣть никакого вліянія.

б) Купцамъ Имперіи всѣхъ трехъ гильдій, равно крестьянамъ, снабженнымъ торговыми свидѣтельствами, вывозка за границу сырыхъ произрастеній земли, скота, лошадей, жизненныхъ припасовъ и всякаго рода издѣлій Россійскаго и Польскаго произведенія дозволяется безпрепятственно, а слѣдственно имѣютъ они право и на свободный чрезъ Царство Польское провозъ тѣхъ же продуктовъ и издѣлій. (63 статья Высочайше утвержденнаго 28. Іюня (9. Іюля) 1851 г. Устава о купеческихъ гильдіяхъ въ Царствѣ Польскомъ, распубликованнаго при Указѣ Правительствующаго Сената 24. Марта 1852 года).

Дѣлается однакоже замѣчаніе, что какъ ввозъ изъ Имперіи въ Царство горячаго вина, араку и рому, а также нюхательнаго и курительнаго всякаго рода табаку, сыраго и приготовленнаго, воспрещенъ, то предметы сіи могутъ быть провозимы чрезъ Царство только по особымъ дозволеніямъ; въ противномъ случаѣ, провозители подлежали бы взысканіямъ, опредѣленнымъ за тайный ввозъ этихъ предметовъ.

(Поставленія Совѣта Управленія Царства Польскаго 22. Декабря (3. Января) 1850|1, 30. Ноября (12. Декабря) 1851 и 15|27. Декабря 1850 года.

* * *

Da der Aufenthaltsschein des nunmehr verstorbenen Sachsen-Gothaschen Unterthans, Knockenhauergesellen Johann Bernhard Schuchard vom 23. September 1855 № 1750 nicht aufzufinden ist, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden des Livländischen Gouvernements hierdurch beauftragt, erwähnte Legitimation im Auffindungsfalle an den Livländischen Civil-Gouverneur einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren..

Riga, den 10. Juli 1856.

Bekanntmachungen.

Vom Livländischen Kameralhof werden diejenigen, welche Willens sein sollten den Transport verschiedener Artillerie-Gegenstände, im Ganzen 1133 Pud an Gewicht von Riga nach Mitau und von Mitau nach Riga zu übernehmen, hierdurch aufgefordert zum Torge am 20. und zum Peretorge am 24. Juli d. J. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe sich zu melden und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß am 9. Juli 1856. № 7709.

Лифляндская Казенная Палата вызываетъ желающихъ принять на себя перевозку разныхъ Артиллерійскаго имущества вѣсомъ 1133 пудовъ изъ Риги въ Митаву и изъ Митавы въ Ригу съ тѣмъ чтобы явились въ сію Палату къ торгу 20- и переторжкѣ 24. ч. Іюля мѣсяца с. г. заблаговременно и отнюдь не позже 1-го часа по полудни и представили при подаваемыхъ прошеніяхъ подлежащіе залоги.

Рига, Іюля 9-го дня 1856 г. № 7709.

Рижская Инженерная Команда вызываетъ желающихъ къ торгамъ, на покупку пришедшей въ неспособность казенной рабочей лошади.

Торгъ назначается при Рижской Инженерной командѣ 4го и переторжка 7го числѣ будущаго Августа мѣсяца отъ 12 часовъ утра до 3хъ пополудни. Кр. Рига, 5го Іюля 1856 года. 2

* * *

In Gemäßheit der §§ 6 und 8 der am 21. November 1829 Allerhöchst bestätigten Verordnung für die St. Petersburger Handels-Schifffahrtsschule sollen im Laufe dieses Jahres abermals aus den Ostsee-Gouvernements Candidaten zur Besetzung von drei Vacanzen vorgestellt werden, zu deren Besetzung zwei Candidaten aus Riga vorzustellen sind. Die zu diesem Behuf vorzustellenden Candidaten müssen nicht jünger als 15 und nicht älter als 17 Jahr sein, aus den Kindern der Kaufleute 3. Gilde, Zunftgenossen, Meschtschanins und Unadelichen christlicher Confession und bei gleichen Fähigkeiten vorzugsweise aus Waisen und Kindern unbemittelter zahlreicher Familien erwählt werden, von starker Körperbeschaffenheit, ohne alle körperliche Mängel, von gutem sittlichen Charakter, mit Verstandesfähigkeiten begabt sein, selbst Lust haben, sich dem Seedienste zu widmen, fertig Russisch lesen und zu schreiben verstehen und die vier Species der Arithmetik kennen.

In Folge Auftrages Seiner Excellence des Livländischen Herrn Civil-Gouverneurs ꝛc. ꝛc. von Essen werden demnach von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga diejenigen Aeltern und Vormündern, deren Wunsch es ist, daß man auf ihre Kinder und Mündel, wenn sie nach obigen Bestimmungen sich zur Aufnahme qualificiren, möglichst Rücksicht nehme, hiemit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen a dato bei dem Kämmerei-Gerichte dieser Stadt zu melden und die Candidaten persönlich daselbst zu stellen, damit sodann, nach vorhergegangener Prüfung dieselben vorgestellt werden können. 1

Riga-Rathhaus, 6. Juli 1856. Nr. 5162.

* * *

Diejenigen, welche die Anfertigung eines aus Fichtenholz zu erbauenden Wasserbehälters für die hiesige Wasserleitungs-Anstalt, veranschlagt auf 663 Rbl. 50 Kop. S. übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert sich zur Verlautbarung ihrer Mindestforderung an den auf den 17. und 19. Juli anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 11. Juli 1856. № 625. 2

Желающіе принять на себя устроеніе резервуара изъ сосноваго дерева для Рижской водоподъемной машины, оцѣненнаго въ 663 руб. 50 коп. приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ ими цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ 17-го и 19-го ч. сего Іюля мѣсяца въ часъ полудня, заранѣе же явиться въ Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія кондицій и представленія надлежащихъ залоговъ.

Г. Рига-Ратгаузъ Іюля 11-го дня 1856 г. № 625.

* * *

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden diejenigen, welche die Lieferung der für das Militair erforderlichen Talglichte übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu dem desfallsigen Torge am 25. Juli d. J. und zeitig vorher zur Einsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Sicherheit, bei dieser Verwaltung sich zu melden.

Riga, den 11. Juli 1856. № 138.

Рижское Квартирное Правленіе симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку потребнаго для военныхъ чиновъ количества сальныхъ свѣчей, съ тѣмъ, чтобы явились къ торгу 25. ч. Іюля с. г. въ сіе Правленіе, а заблаговременно напередъ для разсмотрѣнія условій и представленія нужнаго обезпеченія.

Рига, 11. Іюля 1856 г. № 138.

* * *

Zufolge Rescripts des Departements der Manufacturen und des innern Handels vom 17. April c., Nr. 2213, ist dem Rigaschen Börsen-Comité auf Vorstellung Sr. hohen Excellenz des Herrn Finanzministers durch Allerhöchstbestätigten Beschluß des Minister-Comité's gestattet worden, eine Actiengesellschaft zur Versicherung von Wasserfahrzeugen und der auf denselben befindlichen Waaren unter der Benennung

„Erste Rigasche See = Assecuranz= Compagnie" auf Grundlage der für diesen Verein entworfenen und der Allerhöchsten Prüfung gewürdigten Statuten zu errichten.

Gemäß § 5 dieser Statuten fordert demnach der Börsen=Comité alle diejenigen, die gesonnen sein sollten, dieser Gesellschaft beizutreten, hiemit auf, sich zur Zeichnung der Actien innerhalb 6 Monaten im Locale des Börsen=Comités, allwo auch die gedruckten Statuten à 30 Kop. S. pr. Exemplar zu haben sind, zu melden. 2

Riga, den 10. Juli 1856.

Diejenigen, welche die im Herbst und Winter 1856/57 in Wolmar zur Straßenbeleuchtung erforderliche Quantität von circa 700 Stoof Leuchtgas zu liefern übernehmen wollen, werden hiermit aufgefordert, zum Torg und Peretorg am 7. und 8. August d. J. Nachmittags 4 Uhr beim hiesigen Stadt=Cassa=Collegio zur Verlautbarung ihrer Forderungen sich zu melden. 2

Wolmar=Rathhaus, 4. Juli 1856. Nr. 1054.

* * *

Vom 3. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden hierdurch alle Diejenigen, welche als Erben oder Gläubiger an den Nachlaß der unter dem Gute Stockmannshof verstorbenen unverehelichten Gottliebe Bogdanowitsch irgend welche Ansprüche zu machen vermeinen sollten, aufgefordert sich binnen 4 Monaten, d. i. bis zum 26. October d. J. bei dieser Behörde zu melden und ihre Ansprüche auszuführen, widrigenfalls dieselben nicht mehr berücksichtigt und die Prätendenten abgewiesen werden sollen. Nr. 957. 1

Glauenhof, am 26. Juni 1856.

Auction.

Auf Verfügung Eines Kaiserlichen Rigaschen Landgerichts sind 22 silberne Eßlöffel, 11 Desertlöffel und 2 Dutzend Theelöffel, an Gewicht zusammen 5¼ ℔, zu versteigern und werden diese Gegenstände gleichfalls in der am 17. d. M. nachmittags 5 Uhr stattfindenden Auction im Köhnkeschen Hause, Petersburger Vorstadt, Säulen= und Schulenstraßen=Ecke, zur Versteigerung kommen.

H. Busch, st. Kr. Auctionator.

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hiedurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen:

Preuß. Unterth. Johanna Sophie Kaul geb. Bartels 3
Dr. med. Carl Riedel, 3
Preuß. Unterth. Kaufmannswittwe Florentine Lange 2
Jacob Löwenbach, 2
Preuß. Unterth. Fräulein Amalia Kubern, 2
Großbritt. Unterth. Johann Peter Flint, 2
Preuß. Unterth. Schiffszimmerges. Julius Willumet 2
Franz Xavier Ost, 1
Preußischer Unterthan Bäcker Johann Arendt Jammermann, 1
Preußischer Unterthan Seilergesell Wilhelm Behring, 1

nach dem Auslande.

Wittwe Saara Schowloff geb. Hürrewitz nebst Sohn Karl Cuschiel Feibusch, Erbl. Ehrenb. Ottilie Dorothea Plessnew, Anna Simonson, Preuß. Unterth. Schlosser Eduard Joseph Herven, Johann Stutzer, Johann Julius Herrmann, Jacow Gawrilow Kitschanow, Wilhelmine Christine Rose geb. Boddin nebst Kindern, Henriette Adelheide Wilhelmine Rose, Itzig Janneliowitsch Aluf, Friedrich Eduard Giesler, Karl Seidel, Oestr. Unterth. Constantia Krumpholz, Schuhmacher Heinrich Theodor Backebusch, Madde Michelsohn, Alexander Vikenti Koschko, Anna Radionowa, Trafim Radionow, Timofei Fadejew Larionow, Jacob Caspar Oschatz, Wittwe Elisabeth Neumann geb. Eiche, Friederike Henriette Neumann, Agafja Stepanowa, Akulina Kornischewa, Oestr. Unterth. Bürstenmacherstochter Ida Helena Gleinser,

nach anderen Gouvernements.

Für den Livländischen Vice=Gouverneur: älterer Regierungs=Rath Baron **G. v. Tiesenhausen**.

Aelterer Secretair **M. Zwingmann**.